

## Ukrainische Nationalisten gegen Anerkennung Kosovos

**29.02.2008**

Gestern führten nationalistische Parteien und Vereinigungen in Kiew einige Aktionen des Protestes gegen eine Anerkennung der Unabhängigkeit des Kosovos durch die Ukraine durch.

Gestern führten nationalistische Parteien und Vereinigungen in Kiew einige Aktionen des Protestes gegen eine Anerkennung der Unabhängigkeit des Kosovos durch die Ukraine durch. Zuerst gab es eine Mahnwache gegenüber dem Gebäude des Außenministeriums unter den Losungen "Serben, wir sind mit Euch!", "Ogrysko, unterstütz die Separatisten nicht!", "Heute Kosovo, morgen die Krim", organisiert von UNA-UNSO. Die Teilnehmer, unter denen auch Vertreter der ukrainischen Partei und Organisation "Patriot, Verteidiger der Heimat" waren, übergaben dem Außenministerium ein offizielles Schreiben mit der Forderung das Kosovo nicht als unabhängigen Staat anzuerkennen. "UNA-UNSO, als politische Partei, auf der deutlichen Position der territorialen Einheit des ukrainischen Staates stehend und das serbische Brudervolk unterstützend in seinem Bestreben der Sicherung des Friedens und des Territoriums des eigenen Staates – Serbiens, ruft die ukrainische Regierung dazu auf die selbstverkündete Unabhängigkeit des Kosovos nicht anzuerkennen.", heißt es in dem Schreiben. Eine weitere Aktion, dem Thema Kosovo gewidmet, führten die Vertreter der allukrainischen Vereinigung "Swoboda" beim Präsidialamt durch. Die Demonstranten skandierten "Eine Rasse, eine Nation, eine Heimat" und redeten von einer "Epidemie des Separatismus" in Europa und der Ukraine, welche der "Präzedenzfall des Kosovos" nach sich ziehen kann. "Wenn wir heute das Kosovo anerkennen, wo ist dann die Garantie dafür, dass morgen die Krimtataren oder andere Fremdstämmige, welche in den östlichen Gebieten wohnen, nicht die territoriale Integrität der Ukraine in Frage stellen?", trat der stellvertretende Vorsitzende der Kiewer Organisation von "Swoboda", Andrej Iljenko, auf. Im Resultat der Mahnwache übergaben die Teilnehmer dem Präsidialamt ihre Forderungen: Keine Anerkennung des Kosovo, die Durchführung des "separatistischen" Kongresses der Partei der Regionen in Sewerodonezk nicht zuzulassen und Abschaffung des Autonomiestatus der Republik Krim im Projekt der neuen Verfassung der Ukraine. Für die Übergabe der Erklärung an den Präsidenten bot sich die "nationale Heldin Baba Paraska" an, doch die Demonstranten verzichteten auf ihre Dienste.

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 329

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.